

Cham / Mladá Boleslav, 5. Februar 2024

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den Schweizer Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Pressemappe Škoda Scala und Škoda Kamiq

Škoda Scala und Kamiq: umfangreiche Aufwertung für das dynamische Kompaktduo	2
Exterieur: unverwechselbares Design und Premiere für Matrixtechnologie in beiden Modellen	4
Interieur: sechs Design Selections**, nachhaltige Materialien und serienmässiges 8-Zoll-Virtual Cockpit	6
Antriebe: nochmals effizientere TSI-Benzinmotoren der jüngsten evo2-Generation	8
Sicherheit: neue Sicherheitsausstattung und Assistenzsysteme aus höheren Fahrzeugklassen	10
Monte Carlo¹: die sportlichste Ausstattungslinie für Scala und Kamiq	12
Verkaufszahlen: Erfolgsgeschichte des Kompaktduos setzt sich fort	13

Škoda Scala und Kamiq: umfangreiche Aufwertung für das dynamische Kompaktduo

- › **Frischer Auftritt, überarbeitete Motoren, noch mehr umfassende Sicherheitsfunktionen**
- › **Dynamischeres Design für den Scala, stärkere SUV-Präsenz für den Kamiq**
- › **TOP LED-Matrixscheinwerfer feiern in beiden Kompaktmodellen Premiere**
- › **Aufgewertetes Interieur mit nachhaltigen Materialien, digitalen Anzeigen und neuen Simply Clever-Details**
- › **Drei Benziner der evo2-Generation mit 1,0 bzw. 1,5 Liter Hubraum leisten zwischen 70 kW (95 PS) und 110 kW (150 PS)***
- › **Neue Sicherheitsausstattung und Assistenzsysteme aus höheren Fahrzeugklassen**

Škoda Auto hat seine erfolgreichen Kompaktmodelle umfangreich aufgewertet. Die neu gestalteten Front- und Heckschürzen sowie die schärfer gezeichneten Scheinwerfer verleihen dem Scala einen noch sportlicheren Auftritt und betonen die SUV-Präsenz des Kamiq. Zudem erhalten beide Baureihen ein neues Interieurdesign inklusive Design Selections und neuen nachhaltigen Materialien. Drei Motoren der aktuellen evo2-Generation mit Leistungen zwischen 70 kW (95 PS) und 110 kW (150 PS)* sowie ein umfassendes Angebot an Sicherheitsfunktionen und Assistenzsystemen runden die Modellaufwertung ab.

Klaus Zellmer, Vorstandsvorsitzender von Škoda Auto, sagt: «Das beliebte Duo aus dem Schrägheckmodell Scala und dem Crossover-Modell Kamiq hat für Škoda erfolgreich neue Wege beschritten. Mit diesen weitreichenden Aufwertungen bilden wir jetzt das Fundament, um diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Sie umfassen verfeinerte Designs, neue und nachhaltige Materialien, optimierte Motoren und innovative Simply Clever-Details. Die aufgewerteten Versionen von Scala und Kamiq erfüllen perfekt die sich entwickelnden Bedürfnisse und Erwartungen von modernen Entdeckern in aller Welt.»

Drei Ausstattungslevel und sechs Design Selections**

Der Scala überzeugt dank des überarbeiteten Exterieurdesigns inklusive neuen Front- und Heckschürzen mit einem noch sportlicheren Auftritt. Der Kamiq strahlt durch Details wie etwa den silberfarbenen Diffusor mit drei Lufteinlässen stärkere SUV-Präsenz aus. Beide Modelle überzeugen mit einem neu designten Kühlergrill und verfügen – Premiere für Scala und Kamiq – auf Wunsch über TOP LED-Matrixscheinwerfer. Die für beide Modelle optional erhältliche elektrische Heckklappe punktet mit Komfortöffnung. Ebenfalls neu sind einige Simply Clever-Details. Mit dem serienmässigen 8-Zoll-Kombiinstrument und dem 8,25 Zoll grossen zentralen Touchscreen gestaltet Škoda die Anzeigen der beiden Kompaktmodelle nun komplett digital. Vier USB-C-Anschlüsse mit 45-Watt-Schnellladefunktion und eine Phone Box inklusive induktiver Lade- (15 Watt) und Kühlungsfunktion stehen optional zur

Wahl. Im Zuge der Modellaufwertung führt Škoda eine neue Angebotsstruktur mit den Ausstattungslinien** Essence, Selection und Monte Carlo sowie sechs** Design Selections ein. Für Polsterung und Türverkleidungen kommen nachhaltige Materialien wie recycelte Textilien sowie Hanf- und Kenaf-Naturfasern zum Einsatz.

Stärkere und effizientere Motoren

Die zwei neuen 1,0 TSI-Dreizylinder* der zweiten Generation der EA211-Motorenfamilie punkten mit höherer Effizienz dank Hard- und Software-Verbesserungen. Die zahlreichen Optimierungen umfassen unter anderem die variable Kontrolle der Einlass- und Auslassventile, einen Turbolader mit variabler Geometrie und Zehn-Loch-Injektoren für ein noch homogeneres Treibstoff-Luft-Gemisch. Das 1,5 TSI-Aggregat besitzt ein verbessertes Aktives Zylinderabschaltsystem ACT+. Die insgesamt drei Motoren leisten zwischen 70 kW (95 PS) und 110 kW (150 PS)*.

Umfangreiches Paket für höhere aktive und passive Sicherheit

Škoda Scala und Kamiq gehören zu den sichersten Fahrzeugen ihres jeweiligen Segments – auch dank ihrer extrem verwindungssteifen Chassis und zahlreicher Assistenzsysteme. Sie zeichnen sonst höhere Fahrzeugklassen aus und zählen nun zur Serienausstattung beider Baureihen. Dies umfasst zum Beispiel den Frontradarassistent mit Personenerkennung, den Spurhalteassistent und die Verkehrszeichenerkennung. Die aufgewerteten Versionen der beiden Kompaktmodelle bieten auch den Fahrlichtassistenten (Easy Light Assist) an, der das Abblendlicht automatisch ein- und ausschaltet. Ab Selection verfügen Scala und Kamiq über Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Reifendrucküberwachung (Tyre Pressure Monitoring system, TPM+) und LED-Nebelleuchten.

Mehr als 670'000 Scala und Kamiq ausgeliefert

Seit ihrem Debüt 2019 setzen Škoda Scala und Škoda Kamiq Standards in ihren jeweiligen Segmenten. Bis heute hat der tschechische Autohersteller mehr als 670'000 Exemplare der beiden Erfolgsmodelle an seinem Hauptsitz in Mladá Boleslav produziert. Der Škoda Scala und der Kamiq zählen in ihrem jeweiligen Segment zu den zehn meistverkauften Fahrzeugen Europas.

* In der Schweiz sind die Motorisierungen 1,0 TSI mit 85 kW / 115 PS und 1,5 TSI mit 110 kW / 150 PS erhältlich.

** Für die Schweiz sind die Ausstattungslinien Selection und Monte Carlo sowie fünf Design Selections erhältlich.

Exterieur: unverwechselbares Design und Premiere für Matrixtechnologie in beiden Modellen

- › Umgestaltete Stossfänger und neuer Škoda Kühlergrill verstärken optische Präsenz
- › Neu designte Scheinwerfer, jetzt auch mit TOP LED-Matrixtechnologie und integrierten LED-Nebelleuchten
- › Neue Felgen, neun Lackierungen und erstmals Komfortöffnung für die optionale elektrische Heckklappe

Škoda Auto hat das Erscheinungsbild seiner Kompaktmodelle Scala und Kamiq mit optischen Veränderungen an Front und Heck deutlich geschärft. Die grösste Neuerung betrifft die neu gestalteten Scheinwerfer, die nun in TOP LED-Matrixtechnologie zur Verfügung stehen.

Neue Front- und Heckschürzen, vermehrter Einsatz nachhaltiger Materialien

Mit der Aufwertung unterstreicht Škoda die charakteristischen Merkmale von Scala und Kamiq, die nun noch selbstbewusster auftreten. Der vom dynamischen Concept Car Vision RS inspirierte Scala hat als erstes Fahrzeug die aktuelle Designsprache von Škoda in die Kompaktklasse überführt. Nun legt er ein noch sportlicheres Erscheinungsbild an den Tag. Seine modifizierte Frontschürze umfasst neue Seitenflügel, die den zentralen Lufteinlass unterteilen. Die Air Curtains sind stärker ausgeprägt. Die Heckschürze des Scala zeichnet sich durch zwei in Wagenfarbe lackierte Flügelelemente aus. Sie rahmen den Diffusor ein und spiegeln das Frontdesign wider.

Beim Kamiq heben die Designer den SUV-Charakter deutlicher hervor. Ein stabiler Diffusor mit drei Lufteinlässen dient als markanter Unterbodenschutz – dieser Teil ist silbern gehalten. Der restliche Diffusor ist schwarz. Beide Modelle tragen am Heck die neue Škoda Wortmarke im Stil der aktuellen Markenidentität. Die hinteren Nebelleuchten rücken in die Heckschürzen. Škoda setzt bei Scala und Kamiq vermehrt auf nachhaltige Materialien wie etwa recyceltes Polypropylen und Polyester, Holzmehl sowie Naturfasern aus Kenaf für Bauteile wie Radkästen, Dachverkleidung und den Wasserkanal unter der Frontscheibe.

Achteckiger Škoda Kühlergrill und erstmals TOP LED-Matrixscheinwerfer

Der neu gestaltete Kühlergrill des Škoda Kamiq steht nun aufrechter und zeichnet sich durch eine achteckige Grundform aus. Jeweils zwei der für die SUV-Modelle des Herstellers typischen Doppellamellen bilden unten eine U-Form. Serienmässig stattet Škoda sowohl den Scala als auch den Kamiq mit LED-Scheinwerfern aus. Erstmals bietet die Marke für beide Modellfamilien auch optionale TOP LED-Matrixscheinwerfer zur Wahl. Sie erlauben es, konstant mit Fernlicht zu fahren, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu blenden. Eine Kamera erkennt entgegenkommende Fahrzeuge automatisch und passt den Lichtkegel entsprechend

an. Die Lichtintensität konnte Škoda beim Kamiq um 40 Prozent und beim Scala um 50 Prozent erhöhen. Die Scheinwerfer des Scala fallen schlanker aus als zuvor und zeichnen sich durch kristalline LED-Module aus. Das in zwei dünne LED-Streifen unterteilte Tagfahrlicht erzeugt eine markante Lichtsignatur. Die charakteristisch geteilten Scheinwerfer des Kamiq besitzen neue Proportionen. Das obere Element erhält eine schlankere Form als bislang. Es nutzt vier scharf gezeichnete Kristallelemente für das Tagfahrlicht sowie animierte Blinker – einzigartig für ein Škoda Modell. Die untere Lichteinheit mit auffällig gestalteten, sechseckigen Matrixmodule fällt dafür grösser aus. Zusätzliche Scheinwerfer sorgen für ein optimiertes Fernlicht, während die neuen LED-Nebelleuchten sowohl beim Scala als auch beim Kamiq in den Air Curtains sitzen. Auch die LED-Rückleuchten hat Škoda neugestaltet. In der Spitzenversion umfassen sie auch dynamische Blinker und L-förmige Reflektoren.

Premiere für die Komfortöffnung der Heckklappe und neue Leichtmetallfelgen

Erstmals kombiniert Škoda die optionale elektrische Heckklappe für Scala und Kamiq mit der Komfortöffnung. Schon mit einer kleinen Fussbewegung unter dem hinteren Stossfänger schwebt die Heckklappe hoch. Das Felgenangebot beginnt bei 16-Zoll-Rädern und wird um die 17-Zoll-Variante Kajam sowie das 18 Zoll grosse Design Ursa ergänzt. Beim Scala stehen sechs Metalliclackierungen und drei Unifarben zur Auswahl – inklusive Steel Grey, das Škoda exklusiv für den Scala anbietet. Beim Kamiq umfasst das Programm zwei Unifarben und sieben Metallicvarianten. Der Metallicton Phoenix Orange ist exklusiv dem Crossover-Modell vorbehalten. Darüber hinaus ergänzt die Option Colour Concept das Angebot des Kompakt-SUV. Dabei lackiert Škoda das Dach, die A-Säule und die Aussenspiegel in der Kontrastfarbe Schwarz.

Abmessungen – Scala		
Länge	[mm]	4'362
Breite	[mm]	1'793
Höhe	[mm]	1'471
Radstand	[mm]	2'649
Gepäckvolumen: Standard/Maximum	[l]	467 / 1'410

Abmessungen bei Leergewicht

Abmessungen – Kamiq		
Länge	[mm]	4'249
Breite	[mm]	1'793
Höhe	[mm]	1'556
Radstand	[mm]	2'651
Gepäckvolumen: Standard/Maximum	[l]	400 / 1'395

Abmessungen bei Leergewicht

Interieur: sechs Design Selections**, nachhaltige Materialien und serienmässiges 8-Zoll-Virtual Cockpit

- › Viele Ausstattungspakete, Individualisierungsoptionen und neue Simply Clever-Details
- › Materialien für nachhaltige Polsterungen und Türverkleidungen aus recycelten Textilien sowie Hanf- und Kenaf-Naturfasern
- › 8,25-Zoll-Touchscreen ist Serie, 10,2 Zoll grosses Virtual Cockpit optional erhältlich

Für die aufgewerteten Modelle Scala und Kamiq bietet Škoda sechs unterschiedliche Design Selections** an, die nachhaltige Materialien auf innovative Weise mit schicken Dekoroptionen kombinieren. Der 8,25 Zoll grosse Touchscreen ist serienmässig an Bord. Die optionalen Ausstattungsmöglichkeiten gruppiert Škoda in abgestimmte Pakete – 17 beim Scala und 16 beim Kamiq – ergänzt durch weitere Einzeloptionen.

Neue Angebotsstruktur mit sechs unterschiedlichen Design Selections**

Im Zuge der Aufwertung bietet Škoda seine beiden Kompaktmodelle Scala und Kamiq ab sofort mit Design Selections an. Die Ausstattungen Essence** und Monte Carlo heben sich jeweils durch eine exklusive Design Selection ab. Bei Selection können Kunden zwischen den Varianten Loft, Lodge, Dynamic und Suite wählen. Darüber hinaus gehende Wunschausstattungen bündelt Škoda in abgestimmte Pakete – 17 beim Scala und 16 beim Kamiq. Sie können durch weitere Optionen individuell ergänzt werden.

Nachhaltige Materialien für Polsterung, Fußböden und Fussmatten

Durch die Design Selections halten neue Polsterungen und dekorative Details Einzug in den aufgewerteten Scala und Kamiq. Sie zeichnen sich durch recycelte Materialien für Polsterung, Fussböden und Fussmatten aus. Hierbei kommen erneuerbare Rohmaterialien zum Einsatz – die Türverkleidungen sowie die strukturelle Verstärkung des Dachhimmels zum Beispiel bestehen teilweise aus Hanf- und Kenaf-Naturfasern. Die dekorativen Elemente am Lenkrad führt Škoda in Unique Dark Chrome aus.

8-Zoll-Touchscreen ist Serie, personalisierbares Virtual Cockpit optional

Fortan rollen Scala und Kamiq bereits ab Werk mit einem 8,25-Zoll-Touchscreen vom Band. In Kombination mit dem Navigationspaket misst das Display 9,2 Zoll. Das 10,2 Zoll grosse Virtual Cockpit bietet Škoda optional an, serienmässig misst es 8,0 Zoll. Neu im Angebot sind zwei USB-C-Anschlüsse mit 45-Watt-Schnelladeoption. Sie ergänzen auf Wunsch die beiden serienmässigen USB-C-Anschlüsse und können dank ihrer hohen Leistungsabgabe neben Smartphones auch Tablets und Laptops aufladen. Die Phone Box kombiniert eine induktive 15-Watt-Ladefunktion mit einer Kühlfunktion für das Handy. Die Klimaanlage Climatronic lässt sich nun noch intuitiver steuern: Die Kontrolleinheit zur Steuerung umfasst jetzt auch haptische Knöpfe, um die Gebläseintensität einzustellen.

Neue Simply Clever-Details für die Kompaktmodelle

Zusätzlich zu bereits bekannten Simply Clever-Klassikern wie dem Eiskratzer inklusive Reifenprofilmesser im Tankdeckel – der jetzt aus recyceltem Plastik besteht – ziehen weitere Simply Clever-Details Einzug in den Scala und Kamiq ein. Neu im Angebot ist zum Beispiel die Komfortöffnung für die elektrisch betätigte Heckklappe. Hinzu kommen Smartphone-Taschen an den Rückseiten der Vordersitze, die den Komfort der Fondpassagiere erhöhen, und eine herausnehmbare Ablagebox im Mitteltunnel. Sie nimmt kleinere Gegenstände auf und besitzt auch einen flexiblen Becherhalter. Tablet-Halterungen stehen nun auch für die Sportsitze zur Verfügung.

Überblick Design Selections – Scala & Kamiq

Ausstattung	Design Selection	Sitze	Armaturentafel	Dekor	Dachhimmel
Essence**	Studio***	schwarz-grauer Stoff	genarbt Schwarz	Schwarz	Grau
Selection	Loft	schwarzer Stoff/graue Krepp	graue Krepp	Schwarz	Grau
	Lodge	schwarzer Stoff/graue Mikrofaser	graue Mikrofaser	Kupfer	Grau
	Dynamic	Sportsitze, schwarzer Stoff/schwarze Mikrofaser	schwarze Mikrofaser	Rot	Schwarz
	Suite	schwarzes Leder/schwarze Mikrofaser	schwarze Mikrofaser	Chrom	Grau
Monte Carlo	Monte Carlo	Sportsitze, schwarzer Stoff/Carbondesign	Carbondesign	Rot	Schwarz

** Für die Schweiz sind die Ausstattungslinien Selection und Monte Carlo sowie fünf Design Selections erhältlich.

*** Die Design Selection Studio ist in der Schweiz nicht erhältlich.

Antriebe: nochmals effizientere TSI-Benzinmotoren der jüngsten evo2-Generation

- › Hochmoderne Antriebspalette mit einem Leistungsspektrum von 70 kW (95 PS) bis 110 kW (150 PS)*
- › 1,0 TSI-Motor jetzt mit höherer Leistung über ein breiteres Drehzahlband
- › Überarbeitete Software für ein sanfteres Arbeiten des Aktiven Zylindermanagements ACT+, je nach jeweiligem Leistungsabruf

Škoda bietet für den Scala und Kamiq eine hochmoderne Antriebspalette mit drei* äusserst effizienten TSI-Motoren der jüngsten evo2-Generation an. Das Aktive Zylindermanagement ACT+ der Topmotorisierung arbeitet dank weiterer Software-Updates jetzt noch sanfter als bislang.

Johannes Neft, Vorstand für Technische Entwicklung bei Škoda Auto, erklärt: «Škoda setzt die systematische Optimierung seiner klassischen Kolbenmotoren fort. Die Antriebseinheiten unserer Kompaktmodelle Scala und Kamiq präsentieren sich nochmals effizienter und leistungstärker bei einer gleichzeitig harmonischeren Kraftentfaltung, unter anderem dank ihrer neu entwickelten Injektoren. Darüber hinaus stellen umfangreiche Anpassungen der Hard- und Software sicher, dass die Triebwerke auch die aktuellsten Emissionsvorgaben erfüllen.»

Mehr Leistung für den stärkeren der beiden 1,0 Liter grossen TSI-Motor*

Wie der 1,5 TSI entstammen auch die beiden* neuen TSI-Dreizylinder mit 1,0 Liter Hubraum jetzt der evo2-Generation der EA211-Motorenfamilie. Zu deren Vorteilen zählen die variable Steuerung der Ein- und Auslassventile, der mit hoher Kompression arbeitende Miller-Zyklus und die Turbolader mit variabler Turbinengeometrie (VTG). Zu den neuen Konstruktionsdetails zählen Zehn-Loch-Injektoren für ein noch homogeneres Luft-Treibstoff-Gemisch, das mit bis zu 350 bar in die Zylinder gespritzt wird, sowie ein neuer Drei-Wege-Katalysator mit Partikelfilter. Weil die Temperaturbeständigkeit des Turboladers gleichzeitig auf 980° Celsius erhöht werden konnte, kann die optimale Luft-Kraftstoff-Entzündung nun über ein breiteres Drehzahlband stattfinden. Mit 85 kW (115 PS) verfügt der stärkere der beiden 1,0-Liter-Motoren jetzt über 4 kW (5 PS) mehr als sein Vorgänger. Dabei erreicht er diesen Leistungszenit 500 Touren früher, während das maximale Drehmoment von 200 Nm für zusätzliche 500 Umdrehungen zur Verfügung steht. Das Ergebnis ist ein breiter nutzbares Drehzahlband.

Jüngste Version des 1,5 TSI mit weiterentwickeltem Aktiven Zylindermanagement ACT+

Die Topmotorisierung 1,5 TSI profitiert von den Verbesserungen durch den neuen Katalysator, der seine optimale Betriebstemperatur schneller erreicht und insgesamt effizienter arbeitet. Zudem verfügt das Triebwerk über eine überarbeitete Software für das Aktive Zylindermanagement ACT+. Sie aktiviert und deaktiviert zwei der vier Zylinder noch sanfter und über einen erweiterten Einsatzbereich. Diesem Zweck dient auch das angepasste Ventilspiel auf der Ein- und Auslassseite dieser beiden Brennräume (erster und vierte Zylinder).

Die Antriebspalette im Überblick*:

Motor	Leistung [kW/PS]	max. Drehmoment [Nm]	Getriebe	Antrieb
1,0 TSI evo2	70/95*	175	5-Gang manuell	Vorderrad
1,0 TSI evo2	85/115	200	6-Gang manuell	Vorderrad
1,0 TSI evo2	85/115	200	7-Gang-DSG	Vorderrad
1,5 TSI evo2	110/150	250	6-Gang manuell	Vorderrad
1,5 TSI evo2	110/150	250	7-Gang-DSG	Vorderrad

* In der Schweiz sind die Motorisierungen 1,0 TSI mit 85 kW / 115 PS und 1,5 TSI mit 110 kW / 150 PS erhältlich.

Sicherheit: neue Sicherheitsausstattung und Assistenzsysteme aus höheren Fahrzeugklassen

- › Bis zu neun Airbags und der optionale Proaktive Insassenschutz garantieren ein Höchstmass an passiver Sicherheit
- › Serienmässige Nebelscheinwerfer ab der Ausstattung Selection, erstmals TOP LED-Matrixscheinwerfer verfügbar

Škoda Scala und Kamiq zählen zu den sichersten Fahrzeugen in ihrem jeweiligen Segment. Sie verdanken dies ihren hochverwindungssteifen Karosserien, den erweiterten Knautschzonen und zahlreichen, die passive Sicherheit steigernden Ausstattungsdetails wie bis zu neun Airbags. Die überzeugende Fahrwerksabstimmung und ein vielseitiges Angebot an modernen, zum Teil bislang höheren Fahrzeugklassen vorbehaltenen Assistenzsystemen bieten gleichzeitig auch eine aktive Sicherheit auf hohem Niveau.

Erweiterte Palette an serienmässigen Sicherheitsdetails

Im Euro NCAP-Crashtest erhielten die Kompaktmodelle Škoda Scala und Kamiq beide jeweils die Maximalwertung von fünf Sternen. Dank eines hohen Anteils an hochfesten oder speziell gehärteten Stahllegierungen präsentieren sich ihre Karosserien jeweils extrem verwindungssteif. Darüber hinaus umfasst die Serienausstattung beider Modelle bereits zahlreiche Assistenzsysteme – darunter auch solche, die bislang vor allem in höheren Fahrzeugklassen zum Einsatz kamen. Dazu zählen Systeme wie die Personenerkennung des Frontradarassistenten, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung sowie Müdigkeitserkennung, Multikollisionsbremse und Parksensoren hinten. Fahrlichtassistent und das Reifendruckkontrollsystem TPMS+ gehören jetzt bei allen Modellvarianten ebenfalls zum serienmässigen Lieferumfang. Ab der Ausstattung Selection sind immer auch eine Geschwindigkeitsregelanlage und LED-Nebelscheinwerfer mit an Bord.

Optionale Assistenzsysteme zur weiteren Steigerung des Sicherheitsniveau

Beide Modelle verfügen über bis zu neun Airbags im Innenraum. Zusätzlich zu den serienmässigen Airbags für Fahrer und Beifahrer sowie den Kopfairbags und den Seitenairbags vorne stehen optional ein Fahrer-Knieairbag und Seitenairbags hinten zur Verfügung. Auf Wunsch umfasst das Sicherheitspaket ausserdem den Proaktiven Insassenschutz, der im Falle einer bevorstehenden Kollision automatisch die Seitenfenster schliesst und die vorderen Sicherheitsgurte vorspannt. Der aus höheren Fahrzeugsegmenten bekannte Travel Assist beinhaltet den Adaptiven bzw. Vorausschauenden Adaptiven Geschwindigkeitsassistent und die Adaptive Spurführung. Dieses System erkennt auch temporäre Fahrspurmarkierungen beispielweise in Baustellen und greift bei Bedarf mit korrigierenden Lenkbewegungen ein, um das Fahrzeug in der Spur zu halten. Der Spurwechselassistent scannt in einem Bereich von 70 Metern andere Fahrzeuge, die sich von

hinten nähern. Erstmals stehen beide Modelle auch mit TOP LED-Matrixscheinwerfern zur Verfügung. Die LED-Rücklichter lassen sich ab Selection optional durch dynamische Blinker weiter aufwerten. Auf Wunsch erleichtern eine Rückfahrkamera und der Parklenkassistent Rangier- und Parkmanöver.

Monte Carlo¹: die sportlichste Ausstattungslinie für Scala und Kamiq

- › **Schwarze Exterieurdetails und serienmässige TOP LED-Matrixscheinwerfer**
- › **Exklusive Design Selection mit Carbondesign und markanten roten Akzenten**
- › **Sportliche Lifestyle-Variante mit allen Motoren der Baureihe bestellbar**

Monte Carlo steht als Synonym für Lifestyle und die legendäre Motorsporttradition von Škoda. Mit den sportlichen Varianten seiner Modelle erinnert die Marke an ihre grossen Erfolge bei der Rallye Monte Carlo. Typisch für die Ausstattungslinie überzeugen der Scala Monte Carlo und der Kamiq Monte Carlo durch einen besonders dynamischen Auftritt mit glänzend schwarzen Akzenten und einem sportlicheren Interieur.

Scala und Kamiq Monte Carlo: dynamischer Auftritt mit schwarzen Akzenten

Schwarze Details kennzeichnen die unverwechselbaren Monte Carlo-Versionen des Scala und Kamiq als dynamischste Variante der jeweiligen Baureihe. Dabei führt Škoda den Rahmen des Kühlergrills, die Aussenspiegelkappen und die Seitenschweller, die Dachreling und den Markenschriftzug jeweils in glänzendem Schwarz aus. Monte Carlo-Embleme zieren die vorderen Kotflügel. Beide Modelle besitzen serienmässig ein schwarzes Panoramadach, beim Scala geht es nahtlos in die Heckscheibe über. Der Kamiq erhält zudem eine schwarze Dachreling. TOP LED-Matrixscheinwerfer, LED-Heckleuchten, dynamische Blinker sowie LED-Nebelleuchten mit Abbiegefunktion gehören zur Serienausstattung. Die hinteren Seitenscheiben und die Heckscheibe sind dunkel getönt (Sunset). Die neuen 17-Zoll-Leichtmetallfelgen Kajam zeichnen sich durch schwarz-glanzgedrehte Oberflächen und ebenfalls schwarze Aero-Einsätze aus. Optional stehen die neuen 18-Zoll-Felgen im Design Ursa mit schwarz glänzendem Finish zur Wahl. Sämtliche Motoren der Modellreihen können in den Monte Carlo-Varianten zum Einsatz kommen.

Monte Carlo Design Selection mit sportlichem schwarzem Interieur

Im Interieur umfasst die Design Selection Monte Carlo einen schwarzen Dachhimmel, schwarze Dachsäulen und schwarze Sportsitze. Letztere besitzen integrierte Kopfstützen und graue Akzentnähte. Schickes Carbondesign ziert die innere Seite der Sitzpolster, die Türverkleidungen, die Armablage an den Türen sowie die Instrumententafel. Rote Zierstreifen an Türen, Armaturenbrett und Lüftungsöffnungen betonen den dynamischen Auftritt. Das beheizbare Multifunktions-Sportlenkrad trägt das Monte Carlo-Emblem und ist in hochwertiges Leder mit schwarzen Akzenten gehüllt. Auch der Schalthebel und die Handbremse erhalten einen Lederbezug. Die serienmässige LED-Ambientebeleuchtung erstrahlt in Weiß oder Rot. Die Pedalerie im Edeldesign und ein spezieller Monte Carlo-Begrüssungsbildschirm auf dem Infotainmentsystem runden den besonderen Auftritt der Ausstattungslinie ab.

¹ Monte Carlo ist eine eingetragene Marke von Monaco Brands.

Verkaufszahlen: Erfolgsgeschichte des Kompaktduos setzt sich fort

- › Škoda hat mehr als 670'000 Exemplare von Scala und Kamiq in mehr als 60 Märkte ausgeliefert
- › Seit 2021 ist der Kamiq das am zweitmeisten verkaufte Škoda Modell und seit drei Jahren in Folge das beliebteste SUV der Marke
- › Scala führt die Verkaufs-Charts auf der Iberischen Halbinsel und in Nordafrika an

Der Scala fügt sich perfekt zwischen Fabia und Octavia ein, der Crossover Kamiq gilt als beliebtes Einstiegsmodell in die SUV-Palette der Marke – damit ist Škoda im Kompaktsegment bestens aufgestellt. Bis heute hat der Hersteller insgesamt mehr als 670'000 Exemplare von Scala und Kamiq am Unternehmensstammsitz in Mladá Boleslav produziert. Mit den aufgewerteten Versionen der beiden Modelle will Škoda diese Erfolgsgeschichte fortschreiben.

Martin Jahn, Škoda Auto Vorstand für Vertrieb und Marketing, sagt: «Die beiden Modelle Scala und Kamiq haben uns mit bewährten Škoda Tugenden als Marke im Kompaktsegment etabliert. Die Kombination aus attraktivem Design, exzellentem Preis-Leistungs-Verhältnis und umfangreicher Serienausstattung macht beide Modelle zu verlässlichen Alltagsbegleitern. Dieses Gesamtpaket kommt bei den Kunden bestens an. Es spricht für sich, dass beide Modelle zu den zehn meistverkauften Fahrzeugen Europas ihres jeweiligen Segments zählen. Jetzt haben wir sie umfangreich aufgewertet, damit sie ihre Erfolgsgeschichte in der zweiten Hälfte ihres Produktlebenszyklus fortsetzen können.»

Erfolgsmodelle basieren auf der MQB-A0-Plattform

Seit ihrer Einführung im Jahr 2019 umfasst das Škoda Portfolio mit dem Schrägheckmodell Scala und der Crossover-Baureihe Kamiq ein starkes Duo im Kompaktsegment. Insgesamt hat Škoda am Hauptsitz in Mladá Boleslav mehr als 670'000 Exemplare der beiden Modelle produziert und sie in über 60 Märkte weltweit ausgeliefert.

Scala und Kamiq bauen auf eine starke Erfolgsbilanz auf

Der Scala hat in zahlreichen Ländern die Spitze der Verkaufs-Charts erreicht, in Europa beispielsweise in Portugal, Spanien und der Ukraine. In Nordafrika feiert das Modell besondere Erfolge in Tunesien, Ägypten und Marokko. Bis heute hat Škoda über 260'000 Scala an Kunden in 60 Märkten weltweit ausgeliefert – die meisten davon in die Tschechische Republik (fast 46'000), nach Deutschland (über 41'000) und nach Polen (über 22'000). Von 2021 bis 2023 war der Kamiq das meistverkaufte SUV-Modell von Škoda vor Kodiaq und Karoq. Markenintern belegt er Platz zwei hinter dem Octavia und erzielte eine Topposition in den Verkaufs-Charts im Vereinigten Königreich, Österreich, Italien, Spanien

und Frankreich. Bis heute liefen fast 410'000 Kamiq in der Tschechischen Republik vom Band und wurden in über 60 Märkten weltweit ausgeliefert. Die meisten Einheiten gingen an Kunden in Deutschland (über 65'000), in der Tschechischen Republik (fast 48'000) und im Vereinigten Königreich (über 36'000).

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell elf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2022 weltweit über 731'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 40'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.